



Bachelorstudiengang
„Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit“
(B. A.)

Modulbeschreibungen
für den Fachbereich Benediktbeuern

Stand: 16. April 2014

Bachelorstudiengang „Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit“

Semesterplan

- A: Biblische Theologie und Kirchengeschichte in der Verkündigung
- B: Systematische Theologie
- C: Praktische Theologie

- D: Humanwissenschaften
- E: Bachelorarbeit
- P: Praxis

Studienabschnitt I			Studienabschnitt II			Studienabschnitt III
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
D1 Wissenschaftliches Arbeiten; Theorien, Logik und Empirie 5 CP	D4 Grundlagen der Psychologie 5 CP	C2 Didaktik 5 CP		C5 Zielgruppenorientierte Pastoral und Bildungsarbeit 5 CP	C6 Milieu- und sozialraumorientierte Pastoral 5 CP	P3 Praktisches Studiensemester mit wissenschaftlicher Begleitung
A1 Bibel Basics 5 CP		A3 Das Alte und Neue Testament, Exegese 5 CP		A4 Biblische Theologie und Didaktik 5 CP	A5 Gottes Wort in der Welt: Verkündigung, Rhetorik 5 CP	
B1 Fundamentaltheologie 5 CP	A2 Kirchengeschichte: Altertum, Mittelalter, Neuzeit und Moderne 5 CP		D6 Medien, Musik, Ästhetik, Kommunikation 5 CP		D7 Handlungsfelder moderner Bildungsarbeit und Pädagogik 5 CP	
D2 Philosophiegeschichte und Anthropologie 5 CP	B2 Dogmatik 5 CP		B4 Glaube und Kirche im Dialog: gesellschaftlich, ökumenisch, interreligiös 5 CP		B5 Christliche Spiritualität, Theorie und Praxis geistlichen Lebens 5 CP	
D3 Grundlagen der Pädagogik und Soziologie 5 CP	B3 Moraltheologie und Sozialethik 5 CP		C3 Liturgie und Kirchenrecht in der pastoralen Arbeit 5 CP	C4 Pastorale Räume und Seelsorgeeinheiten 5 CP	E1 Bachelorarbeit 10 CP	
C1 Theorien und Methoden der Religionspädagogik und Pastoral 5 CP		P1 Praxis in Einrichtungen kirchlicher Trägerschaft 5 CP	D5 Handeln in Organisationen und rechtliche Grundlagen 5 CP		P2 Praxis in Gemeinde / Schule; Professionalisierung beruflichen Handelns 5 CP	
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit			
Modul A1: Bibel Basics			
Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 1/2	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 4 LV	Angebotsturnus: semesterweise	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 2 Semester
Credits: 10	Arbeitsbelastung: 250-300 Stunden	Kontaktzeit: 104 Stunden	Selbststudium: 146-196 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Teilnahme- voraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende: Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	Sprache: Deutsch

Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Aufbau der Bibel: Schriften des Alten und Neuen Testaments ▪ Deuterokanonische und apokryphe Schriften ▪ Die Entstehung des Kanons in seinen beiden wesentlichen Formen (Tanak und christliche Bibel) ▪ Spezielle Einleitung in das Alte Testament und Bibelkunde ▪ Spezielle Einleitung in das Neue Testament und Bibelkunde ▪ Überblick über die Geschichte Israels bis zur Zeit Jesu ▪ Überblick über die Welten der Bibel (Basisinformation zur Archäologie und Landeskunde, Sprachen, Schrift und Schriftwesen, Lebenswelten, Institutionen etc.) ▪ Umwelt der Bibel (Kulturen und Religionen im Alten Orient, der Hellenismus etc.) ▪ Die Methoden der wissenschaftlichen Exegese Zugänge zur Heiligen Schrift

Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse über die Schriften des

- Alten und Neuen Testaments, ihre Entstehung und jeweilige Theologie
- Die Studierenden sind mit dem Kanon, seiner Entstehung und Bedeutung vertraut.
- Die Studierenden sind in der Lage, mit der Bibel als einer antiken Büchersammlung und einer Grundlage heutigen christlichen Glaubens verantwortlich und sachgerecht umzugehen.
- Die Studierenden verfügen über Urteilsfähigkeit in Fragen des Verhältnisses von Altem und Neuem Testament.
- Die Studierenden kennen die wesentlichen Epochen der Geschichte Israels und des Frühjudentums bis zur Zeit Jesu.
- Die Studierenden sind mit der Welt der Bibel, Israel und dem Alten Orient inklusive außerbiblichen Quellen vertraut.
- Die Studierenden sind in der Lage, exegetische Methoden und weitere Zugänge zur Heiligen Schrift zu beurteilen und anzuwenden.
- Die Studierenden können mit der christlichen Bibel sachgerecht in Schule und Gemeinde umgehen.
Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Hilfsmittel für das Studium der Bibel heranzuziehen und anzuwenden.

Lehr- und Lernformen:
Präsenzstudium: Seminar, Übung, Vorlesung mit Diskussionsmöglichkeiten, mglw. Exkursion
Selbststudium: Bibellektüre, Text- und Rechercharbeit anhand von Literatur und Skripten, ggf. von Lehrbriefen, Erarbeitung von Referaten.

Literatur:	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
-------------------	--

**Bachelorstudiengang
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit**

**Modul A2:
Kirchengeschichte: Altertum, Mittelalter, Neuzeit und Moderne**

Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 2/3	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 4 LV	Angebotsturnus: semesterweise	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 2 Semester
Credits: 10	Arbeitsbelastung: 250-300 Stunden	Kontaktzeit: 104 Stunden	Selbststudium: 146-196 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende: Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	Sprache: Deutsch

Inhalte des Moduls:

- Geschichte und Geschichtsschreibung, Profan- und Heilsgeschichte, Quellen und Methoden der Kirchengeschichte
- Die Geschichte der Alten Kirche mit einer Einführung in die Patrologie und einer ausführlichen Darstellung der ökumenischen Konzilien der Antike
- Kirchengeschichte des Mittelalters
- Kirchengeschichte der Neuzeit mit Schwerpunkten auf Reformation und Katholischer Reform sowie auf Französische Revolution und Aufklärung
- Die Kirche in der Moderne bis in die Gegenwart mit Schwerpunkten auf dem 2. Vatikanischen Konzil und den Pontifikaten von Johannes Paul II., Benedikt XVI. und Franziskus

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

- Die Studierenden sind mit der Methodik der historischen Theologie vertraut.
- Die Studierenden verfügen über Grundwissen über die Epochen und die zentralen Ereignisse und Wendepunkte der Kirchen- und Theologiegeschichte.
- Die Studierenden wissen um den Unterschied und das Ineinander von profaner und heilsgeschichtlicher Geschichtsdeutung.
- Die Studierenden können kirchengeschichtliche Auseinandersetzungen und Entwicklungen kritisch einordnen sowie kirchen-, sozial-, wirtschafts- und

kulturgeschichtliche Strömungen zueinander in Beziehung setzen und für Schule und Gemeinde praktisch erschließen.

- Die Studierenden haben Grundkenntnisse im Umgang mit historischen Quellen und in den historischen Hilfswissenschaften.
- Die Studierenden sind in der Lage, historische Entwicklungen zu erfassen und zu verstehen und historisch-hermeneutische Reflexionen anzustellen

Lehr- und Lernformen:

Präsenzstudium:
Seminar, Vorlesung

Selbststudium:
Textarbeit anhand von Literatur und Skripten, Erarbeitung von Referaten

Literatur: siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

**Bachelorstudiengang
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit**

**Modul A3:
Das Alte und Neue Testament, Exegese**

Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 3/4	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 4 LV	Angebotsturnus: semesterweise	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 2 Semester
Credits: 10	Arbeitsbelastung: 250-300 Stunden	Kontaktzeit: 104 Stunden	Selbststudium: 146-196 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende: Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	Sprache: Deutsch

Inhalte des Moduls:

- Exegese ausgewählter Texte aus dem Pentateuch bzw. aus den Geschichtswerken
- Exegese ausgewählter Texte aus den Propheten bzw. Weisheitsliteratur
- Exegese ausgewählter Texte aus einem synoptischen Evangelium mit Einführungen in die Themen Historischer Jesus und Christus des Glaubens sowie Das synoptische Problem
- Exegese ausgewählter Texte aus einem der Paulusbriefe mit Einführungen in die Biografie des Paulus und die Briefliteratur des Neuen Testaments

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

- Die Studierenden können mit verschiedenen Textbereichen und Textsorten des Alten und Neuen Testaments sachgerecht arbeiten.
- Die Studierenden sind fähig, zentrale Themen des Alten und Neuen Testaments mit Hilfe exegetischer Methoden sowie einer kritischen Auseinandersetzung mit Fachliteratur zu erarbeiten.
- Die Studierenden sind auch in der Lage, biblische Texte im Resonanzraum des Kanons zu verstehen.
- Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, zentrale Textbereiche des Alten und Neuen Testaments für verschiedene Praxisfelder adressatengerecht

aufzubereiten.

- Die Studierenden können begründete bibeltheologische Optionen formulieren.

Lehr- und Lernformen:

Präsenzstudium:
Vorlesung mit Diskussionsmöglichkeiten, Seminar

Selbststudium:
Bibellectüre und Textarbeit, anhand von Literatur und Skripten

Literatur: siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit			
Modul A4: Biblische Theologie und Didaktik			
Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 5	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 2 LV	Angebotsturnus: jährlich	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 1 Semester
Credits: 5	Arbeitsbelastung: 125-150 Stunden	Kontaktzeit: 52 Stunden	Selbststudium: 73-98 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Teilnahme- voraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende: Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	Sprache: Deutsch

Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Biblische Theologien und Biblische Theologie ▪ Einführung in die Theorie und Praxis der Bibeldidaktik, gegebenenfalls Vertiefung von Inhalten aus Modul C 2 ▪ Methoden der Bibelarbeit in Schule und Gemeinde
--

Qualifikationsziele / Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über ein Problembewusstsein und Basiswissen über die unterschiedlichen Theologien in Altem und Neuem Testament. ▪ Die Studierenden können hermeneutische Fragestellungen für einen eigenständigen Umgang mit den Schriften des Alten und Neuen Testaments anwenden. ▪ Die Studierenden kennen verschiedene bibeldidaktische Konzepte, vermögen diese zu beurteilen und auf spezifische Vermittlungssituationen hin anzuwenden. ▪ Die Studierenden können biblische Texte mithilfe von unterschiedlichen Zugängen sachgerecht und adressatenorientiert in schulische und gemeindliche Lernkontexte einbringen.
--

Lehr- und Lernformen:
Präsenzstudium: Seminar, Übung, Vorlesung
Selbststudium: Bibellektüre, Textarbeit, anhand von Literatur und Skripten, Erarbeitung von Präsentationen

Literatur:	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
-------------------	--

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit Modul A5: Gottes Wort in der Welt: Verkündigung, Rhetorik			
Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 6	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 2 LV	Angebotsturnus: jährlich	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 1 Semester
Credits: 5	Arbeitsbelastung: 125-150 Stunden	Kontaktzeit: 52 Stunden	Selbststudium: 73-98 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Seminarbericht, mündliche Prüfung	Teilnahme- voraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende: Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	Sprache: Deutsch

Inhalte des Moduls:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Psalmen als Gebete Israels und der Kirche ▪ Theologie und Verkündigung des Johannesevangeliums ▪ Rhetorik, Sprecherziehung ▪ Einführung und Einübung in die Homiletik

Qualifikationsziele / Kompetenzen:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zu erfahrungsbezogener Auslegung biblischer Texte. ▪ Die Studierenden lernen, Auslegungen biblischer Texte für liturgische Kontexte in Form einer Ansprache oder Statio zu versprachlichen. ▪ Die Studierenden erlernen und vertiefen rhetorische Grundsätze für die Abfassung von Texten und wenden diese an. ▪ Die Studierenden verbessern ihre sprachlichen und nonverbalen Artikulations- Präsentationsmöglichkeiten und üben das freie Sprechen sowie den Vortrag eines schriftlichen Textes ein.

Lehr- und Lernformen:
Präsenzstudium: Übung, Seminar, Vorlesung Selbststudium: Textarbeit, anhand von Literatur und Skripten, Vorbereitung von Präsentationen, selbstorganisierte Gruppenarbeit

Literatur:	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
-------------------	--

**Bachelorstudiengang
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit**

**Modul B1:
Fundamentaltheologie**

<i>Niveaustufe:</i> Bachelor <i>Semesterlage:</i> 1	<i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i> 2 LV	<i>Angebotsturnus:</i> jährlich	<i>Modulart:</i> Pflichtmodul <i>Moduldauer:</i> 1 Semester
<i>Credits:</i> 5	<i>Arbeitsbelastung:</i> 125-150 Stunden	<i>Kontaktzeit:</i> 52 Stunden	<i>Selbststudium:</i> 73-98 Stunden
<i>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung):</i> Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	<i>Teilnahmevoraussetzungen:</i> keine	<i>Im Modul Lehrende:</i> Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	<i>Sprache:</i> Deutsch

Inhalte des Moduls:

Das Modul umfasst zwei Teile:

1. In einer einführenden Veranstaltung werden wesentliche Erkenntniswege hin zum christlichen Bekenntnis und dessen Kerninhalte einführend dargelegt. (2 SWS)
2. Die Kirche in ihrer Entstehung, Geschichte und im Heute als Vermittlerin des Glaubens. (2 SWS)

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Gesamtziel des Moduls:

- Die Studierenden verfügen über Basiswissen in Bezug auf die Themen Theologische Erkenntniswege, Basisinhalte des christlichen Credo und die Kirche.

Fach-/Fächerübergreifende Kompetenzen:

- Die Studierenden wissen um die spezifische Besonderheit des Verhältnisses von Glauben und Vernunft.
- Sie kennen Kerninhalte des christlichen Glaubensbekenntnisses
- Sie verstehen das geschichtliche Werden von Kirche und Kirchen.
- Sie erkennen Kirche als Vermittlungsinstanz von Glauben.
- Sie wissen um das Ineinander von geschichtlicher Kontingenz und unbedingtem Anspruch von Glaubenslehre und Selbstverständnis der Kirche.

Methodenkompetenzen:

- Die Studierenden können ihren eigenen Glauben und seine Bedingungen rechtfertigen und von anderen Erkenntniswegen und anderen religiösen Bekenntnissen unterscheiden.
- Sie können mit Grundlagentexten (z.B. Konzilstexte u.a.) umgehen und sie sachgerecht zu einsetzen.

Reflexive Kompetenz:

- Die Studierenden können ihren eigenen Glauben und seine Ausdrucksformen kritisch analysieren und diskutieren.

Lehr- und Lernformen:

Präsenzstudium:

Vorlesung mit dialogischen Elementen, seminaristischer Unterricht, Übung

Selbststudium:

Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, selbst organisierte Gruppenarbeit

Literatur:

siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit			
Modul B2: Dogmatik			
<i>Niveaustufe:</i> Bachelor <i>Semesterlage:</i> 2/3	<i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i> 4 LV	<i>Angebotsturnus:</i> semesterweise	<i>Modulart:</i> Pflichtmodul <i>Moduldauer:</i> 2 Semester
<i>Credits:</i> 10	<i>Arbeitsbelastung:</i> 250-300 Stunden	<i>Kontaktzeit:</i> 104 Stunden	<i>Selbststudium:</i> 146-196 Stunden
<i>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung):</i> Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	<i>Teilnahmevoraussetzungen:</i> keine	<i>Im Modul Lehrende:</i> Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	<i>Sprache:</i> Deutsch

<i>Inhalte des Moduls:</i>
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundzüge der Gotteslehre (2 SWS) 2. Einführung in die Christologie (1 SWS) 3. Schöpfungslehre und Eschatologie (2 SWS) 4. Gnadenlehre (1 SWS) 5. Sakramentenlehre (2 SWS)

<i>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</i>
Gesamtziel des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Kerntraktaten der Dogmatik.
Fach-/Fächerübergreifende Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen das christliche Gottesverständnis. • Sie wissen um die Lehrentwicklungen in den wesentlichen Fragen der Christologie. • Sie kennen das christliche Schöpfungsverständnis, auch in seinem Verhältnis zu naturwissenschaftlichen Weltbildern. • Sie wissen um den Zusammenhang zwischen Schöpfung, Erlösung und Vollendung. • Sie kennen die sieben Sakramente und deren Vollzugsformen und Wirkungen.

Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die wesentlichen Inhalte ihres Glaubens in eigener Sprache darstellen und im Gespräch und Präsentation anderen vermitteln. • Sie können die wichtigsten wissenschaftlichen Hilfsmittel der Traktate anwenden und in der Vermittlung einsetzen.
Reflexive Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die systematischen Inhalte des christlichen und katholischen Bekenntnisses gegenüber anderen Auffassungen von Mensch und Welt unterscheiden und kritisch diskutieren.

<i>Lehr- und Lernformen:</i>
Präsenzstudium: Vorlesung mit dialogischen Elementen, seminaristischer Unterricht, Literaturübung
Selbststudium: Nacharbeit von Skripten, Textarbeit, Diskussion in Gruppen

<i>Literatur:</i>	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
--------------------------	--

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit			
Modul B3: Moraltheologie und Sozialethik			
Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 2/3	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 4 LV	Angebotsturnus: semesterweise	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 2 Semester
Credits: 10	Arbeitsbelastung: 250-300 Stunden	Kontaktzeit: 104 Stunden	Selbststudium: 146-196 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Klausur, Hausarbeit, Seminarbericht	Teilnahme- voraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende: Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	Sprache: Deutsch

Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> - Biblische und anthropologische Grundlegung christlicher Ethik - Selbstverständnis der Moraltheologie in Geschichte und Gegenwart - Begriff und Konzept christlicher Sozialethik, katholischer Soziallehre, kirchlicher Sozialverkündigung, christlicher Gesellschaftslehre - Individual- und Strukturenethik und ihre Ausfaltung in spezifische Bereichsethiken (Umweltethik, Politische Ethik, Wirtschaftsethik, Bioethik, Medienethik usw.) - Sozialprinzipien: Personalität, Subsidiarität, Solidarität, Nachhaltigkeit - Werte, Normen, Prinzipien und Grundhaltungen (Tugenden) als Basis ethisch-moralischen Handelns - Verantwortung als Schlüsselbegriff einer zeitgemäßen Ethik - Grundlagen der Moralentwicklung und Moralpädagogik - Gewissen und Gewissensbildung, Schuld und Sünde - Konflikte und ihre unterschiedlichen ethischen Lösungsstrategien - Gesellschaftlich-soziale Entwicklungen und Problemlagen, staatliche und gesellschaftliche Strukturen und Institutionen - Menschenrechte in ihrer Ausdifferenzierung und Anwendung - Beziehungsethik und Sexualmoral - Menschenwürde, insbesondere am Beginn und Ende des Lebens - Ethische Diskurse im Kontext globaler Herausforderungen

Qualifikationsziele / Kompetenzen:
Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> - ethische Forschung und ihre Argumente auf die verschiedenen Lebensbereiche des Menschen anwenden. - die Grundlagen und Grundfragen der Moraltheologie und der christlichen Gesellschaftslehre stimmig entfalten sowie deren einschlägige Grundbegriffe sicher handhaben. - die Wege zu individual- und strukturenethisch begründeten Stellungnahmen eigenständig beschreiben und beschreiten. - die verschiedenen Typen der ethischen Urteilsbildung differenzieren und reflektieren, dabei begründete eigene Standpunkte beziehen und sie in der Auseinandersetzung mit divergierenden ethischen Positionen diskursiv vertreten. - den christlichen Glauben als Grundlage für gelingendes menschliches Leben in Schule und Gemeinde verlebendigen. - die Standpunkte der katholischen Soziallehre zu sozialetischen Grundpositionen kritisch reflektieren und für die Praxis in pastoralen Handlungsfeldern und in der Schule aufbereiten. - zu gegenwärtigen gesellschaftlichen und rechtlichen Fragen auf der Basis der kirchlichen Dokumente und der Forschungsergebnisse von relevanten Bezugswissenschaften begründet Stellung beziehen.

Lehr- und Lernformen:
Präsenzstudium: Vorlesungen, seminaristischer Unterricht, Seminare, Übungen, Projekt- und Gruppenarbeit Selbststudium: Textarbeit anhand von Literatur und Skripten; Analyse von Fallbeispielen, Referat, selbstorganisierte Gruppenarbeit

Literatur:	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
-------------------	--

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit			
Modul B4: Glaube und Kirche im Dialog: gesellschaftlich, ökumenisch, interreligiös			
<i>Niveaustufe:</i> Bachelor <i>Semesterlage:</i> 4/5	<i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i> 4 LV	<i>Angebotsturnus:</i> semesterweise	<i>Modulart:</i> Pflichtmodul <i>Moduldauer:</i> 2 Semester
<i>Credits:</i> 10	<i>Arbeitsbelastung:</i> 250-300 Stunden	<i>Kontaktzeit:</i> 104 Stunden	<i>Selbststudium:</i> 146-196 Stunden
<i>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung):</i> Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	<i>Teilnahme- voraussetzungen:</i> keine	<i>Im Modul Lehrende:</i> Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	<i>Sprache:</i> Deutsch

Inhalte des Moduls:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Christliches Menschenbild und die moderne Gesellschaft: Menschsein zwischen Würde und Ware (2 SWS) 2. Religion, Offenbarung und Glaube als Themen und Vermittlungsaufgaben in postmoderner Gesellschaft (2SWS) 3. Das Gespräch der Kirchen: Was verbindet, was unterscheidet die christlichen Bekenntnisse? (2 SWS) 4. Was und wie glauben die Anderen? Religionen und Formen von Religiosität und interreligiösem Dialog in pluraler Gesellschaft. (2 SWS)

Qualifikationsziele / Kompetenzen:
Gesamtziel des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in Bedingungen, Vollzugs- und Gesprächsformen religiösen Lebens in der modernen Gesellschaft.
Fach-/Fächerübergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen Menschen- und Personwürde als zentrale, zugleich heute heftig umstrittene Begriffe christlich-religiösen Denkens. • Sie haben Einsicht in das Wachsen von gläubiger Identität als Prozess in Begegnung mit Welt, Gesellschaft und Geschichte.

<ul style="list-style-type: none"> • Sie verstehen die eigene Herkunft und den eigenen Glauben tiefer durch offene Anerkennung, ehrliche Begegnung und das Verstehen von Andersheit und Fremdheit. • Sie sind befähigt zum echten Dialog, zum Lernen vom Anderen und durch den/das Andere/n und zur Wahrnehmung eigener und anderer Grenzen
Methodenkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidungsfähigkeit des christlichen von anderen Menschenbildern. • Kenntnis der inhaltlichen und strukturellen Grundlagen des ökumenischen und interreligiösen Gesprächs • Fähigkeit zur Komplexitätsreduktion und Darstellung erlernter Inhalte.
Reflexive Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Urteilsfähigkeit im Blick auf religiös geprägte individuelle und kollektive Identitäten. • Urteils- und Gesprächsfähigkeit in der Begegnung der Konfessionen, Religionen • Pluralität wird als Herausforderung und Aufgabe verstanden.

Lehr- und Lernformen:
Präsenzstudium: Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Lektürekurs, Exkursionen Selbststudium: Textarbeit, selbst organisierte Gruppenarbeit, Erstellung von Präsentationen

Literatur:	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
-------------------	--

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit Modul B5: Christliche Spiritualität, Theorie und Praxis geistlichen Lebens			
Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 6	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 2 LV	Angebotsturnus: jährlich	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 1 Semester
Credits: 5	Arbeitsbelastung: 125-150 Stunden	Kontaktzeit: 52 Stunden	Selbststudium: 73-98 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende: Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	Sprache: Deutsch

Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> Abendländische Geschichte des Christentums in seinen geistlichen Strömungen und Bewegungen Praxis geistlichen Lebens in konkreten Ausdrucksformen

Qualifikationsziele / Kompetenzen: Gesamtziel des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> Überblick über verschiedene Formen geistlichen Lebens – geschichtlich und aktuell – und persönliches Vertrautwerden mit einzelnen Praxisformen. Fach-/Fächerübergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen die Geschichte des Christentums aus der Perspektive geistlich bedeutsamer Einflüsse und Strömungen. Sie können diese in ihren Einzelaspekten unterscheiden, Bezüge zum jeweiligen Zeithorizont herstellen und eine theologische Einordnung vornehmen. Methodenkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Persönliche Auseinandersetzung mit den Grundfragen geistlichen Lebens in den Aspekten: Gemeinschaftsbezogenheit, Fragen des Berufs und der Berufung, Fragen nach Gebet, Gebetsformen, Umgang mit Krankheit und Leid, Umgang mit Zweifeln und Glaubensschwierigkeiten. Befähigung zum geistlichen Gespräch.

Reflexive Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, einzelne geistliche Strömungen und Betonungen kritisch zu unterscheiden und auf ihren jeweiligen theologischen Hintergrund zu prüfen.
--

Lehr- und Lernformen: Präsenzstudium: Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung Selbststudium: Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, selbst organisierte Gruppenarbeit

Literatur: siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
--

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit Modul C1: Theorien und Methoden der Religionspädagogik und Pastoral			
Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 1/2	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 4 LV	Angebotsturnus: semesterweise	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 2 Semester
Credits: 10	Arbeitsbelastung: 250-300 Stunden	Kontaktzeit: 104 Stunden	Selbststudium: 146-196 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende: Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	Sprache: Deutsch

- Sie verfügen über didaktische Grundkenntnisse zur Arbeit innerhalb der christlichen Gemeinde, innerhalb und außerhalb der Schule.
- Sie kennen die Voraussetzungen pastoralen Handelns in lebensweltlichen, schulischen und kirchenjahrezeitlichen Kontexten und können wichtige Stufen religiöser Entwicklung darstellen.
- Sie können zielgruppenspezifische Methoden in pastoralen Handlungsfeldern einsetzen, analysieren und reflektieren sowie biblische und theologische Themen didaktisch analysieren und für die Arbeit in der Pfarrgemeinde aufbereiten.

Lehr- und Lernformen:
Präsenzstudium: Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung.
Selbststudium: Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, selbst organisierte Gruppenarbeit

Literatur:	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
-------------------	--

Inhalte des Moduls:
<ul style="list-style-type: none"> - Verortung der Religionspädagogik als Disziplin zwischen Wissenschaft und Praxis - Vermittlung grundlegender Kenntnisse pastoraler Dienste in Gemeinde und Schule - Gestaltung von religiöser Bildung und Erziehung vor dem Hintergrund multipler Lernorte und Anlässe - Vermittlung von Theorien der Religionspädagogik und Methoden zur praktischen Anwendung innerhalb der pastoralen Dienste und des Religionsunterrichts - religiöses Lernen aller Altersgruppen außerhalb der Schule (vorschulische Religionspädagogik, Erwachsenenbildung, etc.)

Qualifikationsziele / Kompetenzen:
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben einen Überblick über grundlegende Methoden und Theorien der praktischen Theologie und können die praktische Theologie innerhalb der theologischen Wissenschaft verorten.

**Bachelorstudiengang
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit**

Modul C2: Didaktik

<i>Niveaustufe:</i> Bachelor <i>Semesterlage:</i> 3/4	<i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i> 4 LV	<i>Angebotsturnus:</i> semesterweise	<i>Modulart:</i> Pflichtmodul <i>Moduldauer:</i> 2 Semester
<i>Credits:</i> 10	<i>Arbeitsbelastung:</i> 250-300 Stunden	<i>Kontaktzeit:</i> 104 Stunden	<i>Selbststudium:</i> 146-196 Stunden
<i>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung):</i> Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	<i>Teilnahmevoraussetzungen:</i> keine	<i>Im Modul Lehrende:</i> Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	<i>Sprache:</i> Deutsch

Inhalte des Moduls:

- Reflexion der Religionsdidaktik als Wissenschaft, die Vermittlungsprozesse im schulischen Religionsunterricht begleitet
- Einblicke in Ansätze der Allgemeinen Didaktik (als Lehr- und Lernorganisation), die insbesondere in der außerschulischen Bildungsarbeit zur Anwendung kommen
- Aktuelle fachdidaktische Modelle und Methoden (Bibeldidaktik, Religionsdidaktik, Symboldidaktik, Kirchengeschichtsdidaktik, etc.)
- Lehrpläne für die Unterrichtsplanung
- Fachdidaktische Kriterien
- Kennenlernen religiöser Vermittlungsprozesse in der Schule und deren Möglichkeiten und Grenzen
- Anwendung religionsdidaktischer Methoden, religionsdidaktischer Theorien und Medien und Diskussion über Methoden zeitgerechter Religionsdidaktik
- Planung, Gestaltung und Reflexion schulischen Religionsunterrichts; Vermittlung unterschiedlicher didaktischer Methoden wie Frontalunterricht, Freiarbeit, Projektarbeit etc.
- Erwerb von Planungs- und Gestaltungskompetenz für den Religionsunterricht

- Methoden adressatenorientierter Umsetzung

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

- Die Studierenden sind in der Lage
- Zentrale Zielsetzungen, Herausforderungen und Probleme religionsdidaktischen Handelns im Horizont heutiger Religion und Gesellschaft zu kennen, zu umschreiben und zu reflektieren
 - Grundlegende theoretische Prinzipien und die praktischen Gestaltungsnotwendigkeiten auf den folgenden Aufgabengebieten zu einzuordnen und zu benennen: Unterrichten, Didaktik und Methodik, Lernen, Leistungs-, und Lern-motivation, Differenzierung und Förderung
 - biblische Texte und theologische Inhalte altersadäquat, zielgruppenspezifisch und fachdidaktisch angemessen umzusetzen
 - Lernsettings zu organisieren und Lernmaterial zu erarbeiten
 - Religionsdidaktik als Wissenschaftsdisziplin einzuordnen und deren Aufgaben und Ziele zu benennen
 - Konzepte und Handlungsformen des schulischen Religionsunterrichts einzusetzen
 - über Ziele schulischen Religionsunterrichts Auskunft zu geben
 - Methoden und Medien lernzielorientiert einzusetzen
 - eine Unterrichtsstunde und deren Evaluation schulart- und schulstufenspezifisch zu planen, gestalten, durchzuführen und zu reflektieren
 - Aufgaben schulischer Religionsdidaktik von dem Aufgabenbereich allgemeiner Religionsdidaktik abzugrenzen
 - religionsdidaktische Methoden anzuwenden und zu reflektieren
 - verschiedene Formen des Unterrichts anzuwenden
 - Entwicklungs- und Leistungsvoraussetzungen der Schüler differenziert wahrzunehmen und vor diesem Hintergrund die Unterrichtsgestaltung zu entwickeln

Lehr- und Lernformen:

Präsenzstudium:

Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung.

Selbststudium:

Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, selbst organisierte Gruppenarbeit

Literatur:

siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit Modul C3: Liturgie und Kirchenrecht in der pastoralen Arbeit			
<i>Niveaustufe:</i> Bachelor <i>Semesterlage:</i> 4	<i>Dem Modul zugehörnde Veranstaltungen:</i> 2 LV	<i>Angebotsturnus:</i> jährlich	<i>Modulart:</i> Pflichtmodul <i>Moduldauer:</i> 1 Semester
<i>Credits:</i> 5	<i>Arbeitsbelastung:</i> 125-150 Stunden	<i>Kontaktzeit:</i> 52 Stunden	<i>Selbststudium:</i> 73-98 Stunden
<i>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung):</i> Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	<i>Teilnahmevoraussetzungen:</i> keine	<i>Im Modul Lehrende:</i> Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	<i>Sprache:</i> Deutsch

Inhalte des Moduls: Liturgie: <ul style="list-style-type: none"> - Gottesdienstliches Handeln der Kirche: Aufbau des Kirchenjahres, seine historische Entwicklung und theologische Fundierung - Vermittlung liturgiethologischer Grundlagen: Genese der Messe, Aufbau und Struktur sowie liturgiethologische Erschließung einzelner Elemente, sakramentale Hochgebete - Theologische Fragen zum Wortgottesdienst Kirchenrecht: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Kirchenrechts und Verfassungsrechts der katholischen Kirche - Kennenlernen der hierarchischen Organisation der Kirche - „Codex Iuris Canonici“ und seine Bedeutung für das pastorale Handeln - Kennenlernen der Rechtsbereiche in Staat und Kirche: Ehe-, Arbeits-, Sakramentenrecht, Kirchenaustritt etc.
--

Qualifikationsziele / Kompetenzen: Liturgie: Die Studierenden kennen den Aufbau des Kirchenjahres und des Gottesdienstes und können anhand dieser Kenntnisse an der Gestaltung des Gottesdienstes mitwirken. Kirchenrecht: Die Studierenden können verschiedene kirchliche Gegebenheiten in einen kirchenrechtlichen Rahmen einordnen. Sie kennen die verschiedenen Rechtsbereiche des Kirchen- und Verfassungsrechts sowie die hierarchische Organisation der Kirche, die für die pastorale Arbeit von Bedeutung sind. Zudem wissen sie um die rechtlichen Möglichkeiten in Konfliktsituationen.

Lehr- und Lernformen: Präsenzstudium: Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung. Selbststudium: Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, selbst organisierte Gruppenarbeit
--

Literatur: siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
--

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit Modul C4: Pastorale Räume und Seelsorgeeinheiten			
<i>Niveaustufe:</i> Bachelor <i>Semesterlage:</i> 5	<i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i> 2 LV	<i>Angebotsturnus:</i> jährlich	<i>Modulart:</i> Pflichtmodul <i>Moduldauer:</i> 1 Semester
<i>Credits:</i> 5	<i>Arbeitsbelastung:</i> 125-150 Stunden	<i>Kontaktzeit:</i> 52 Stunden	<i>Selbststudium:</i> 73-98 Stunden
<i>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung):</i> Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	<i>Teilnahmevoraussetzungen:</i> keine	<i>Im Modul Lehrende:</i> Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	<i>Sprache:</i> Deutsch

<i>Inhalte des Moduls:</i>
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in biblische und historische Aspekte von Gemeinde, um unterschiedliche Strukturmodelle vor dem Hintergrund spätmoderner mobiler Gesellschaften fundiert einschätzen zu können - Grundvollzüge der Gemeindepastoral: Verkündigung, Liturgie, Diakonie, Koinonia - Vermittlung von Kenntnissen über wichtige Strukturen und Orte des gemeindepastoralen Handelns - Aufzeigen diverser Strukturmodelle: Pfarreiengemeinschaften, Pfarrverbände, Pfarrfusionen

<i>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</i>
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über biblisch-historisch fundierte Urteilsfähigkeit zur Gemeindepastoral und Gemeindeentwicklung - Sie besitzen überblicksartige Kenntnisse der Grundaufgaben der Gemeindepastoral - Sie besitzen ein Verständnis für unterschiedliche Strukturmodelle und deren Funktionen

<i>Lehr- und Lernformen:</i>
Präsenzstudium: Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung.
Selbststudium: Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, selbst organisierte Gruppenarbeit

<i>Literatur:</i>	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
--------------------------	--

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit Modul C5: Zielgruppenorientierte (kategoriale) Pastoral und Bildungsarbeit			
Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 5	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 2 LV	Angebotsturnus: jährlich	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 1 Semester
Credits: 5	Arbeitsbelastung: 125-150 Stunden	Kontaktzeit: 52 Stunden	Selbststudium: 73-98 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende: Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	Sprache: Deutsch

- Sie kennen Träger und Institutionen innerhalb kirchlicher Bildungsarbeit und können ihre erworbenen Kenntnisse in den verschiedenen kategorialen pastoralen Diensten anwenden.
- Sie können gemeindestrukturelle Entwicklungen wahrnehmen, reflektieren und in ihrer Relevanz für pastorales Handeln einordnen.

Lehr- und Lernformen:	
Präsenzstudium: Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung.	
Selbststudium: Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, selbst organisierte Gruppenarbeit	
Literatur:	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

Inhalte des Moduls:
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung von Kenntnissen zur kategorialen pastoralen Arbeit an bestimmten Zielgruppen bzw. in bestimmten Institutionen: Familien- und Jugendpastoral im Rahmen der Gemeindepastoral, Krankenhausseelsorge, Gefängnisseelsorge etc. - Orte kategorialer Pastoral als signifikante Orte innerhalb von pastoralen Räumen - Seelsorge in verschiedenen Lebensphasen - Genderorientierte Seelsorge - Methoden der Erwachsenenbildung und spezielle Methoden der Seelsorge und Verkündigung - Verständnis kirchlicher Bildungsarbeit als Teil diakonischen Handelns - Vermittlung von Trägern und Institutionen kirchlicher Bildungsarbeit

Qualifikationsziele / Kompetenzen:
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden wissen um Methoden der kategorialen Seelsorge und Erwachsenenbildung und können diese alters- und zielgruppenspezifisch für alle Lebensphasen anwenden.

**Bachelorstudiengang
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit
Modul C6: Milieu- und sozialraumorientierte Pastoral**

Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 6	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 2 LV	Angebotsturnus: jährlich	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 1 Semester
Credits: 5	Arbeitsbelastung: 125-150 Stunden	Kontaktzeit: 52 Stunden	Selbststudium: 73-98 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende: Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	Sprache: Deutsch

Inhalte des Moduls:
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Formen und Spezifika sozialer Räume vor dem Hintergrund gesellschaftlich-lebensweltlicher Ausdifferenzierungsprozesse: Soziale, kulturelle und ökonomische Ressourcen in den milieudifferenzierten Räumen. ▪ Religiöse und kirchliche Orientierungen in den sozialen Milieus / Lebenswelten in den Dimensionen: Grundorientierung, Lebensstil, Alltagsästhetik, soziale Identität, Weltanschauung, Lebenssinn, Zugang zu Religion, Leitbild von Kirche, Bedeutung und Nutzung von Gottesdienst und kirchlichen Festen, Zugang und Präferenz von Gottesdienstformen, Spiritualität. ▪ Erreichbarkeit der Menschen in den verschiedenen sozialen Milieus für die pastorale Arbeit: Zielgruppenorientierte Pastoral. ▪ Arbeitsmaterialien für milieusensible Pastoral ▪ Mikrogeographische Instrumente zur Sozialraumplanung zur Unterstützung der pastoralen Arbeit in Gemeinden. ▪ Klassisches und modernes Gemeindeverständnis für die Pastoral angesichts der Neustrukturierung sozialer Räume.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:
Gesamtziel des Moduls: Kenntnisse empirischer Untersuchungen zu religiösen und kirchlichen

Orientierungen in den sozialen Milieus als Grundlage professionellen menschenorientierten Handelns in der pastoralen Arbeit. Erkennen und Einordnen von Menschenbildern und Sinnfragen in verschiedensten Lebenswelten mit der Herausforderung des missionarischen Dialogs der einen christlichen Botschaft in sich dynamisch (auseinander) entwickelnden Lebenswelten. Gespür für die Dynamik der gesellschaftlichen Entwicklung mit Konsequenzen für die Gemeindeentwicklung sowie die Anerkennung von „fremden“ Lebenswelten in ihren Kontexten und Selbstverständnissen.

- Fach- / Fachübergreifende Kompetenz:**
Studierende kennen
- die sozialwissenschaftlichen Befunde und Methoden der Lebenswelt- und Milieuforschung sowie Methoden, Vorgehensweisen und Nutzen (sowie Grenzen) mikrogeographischer Instrumente.
 - die Bedeutung des Zusammenhangs von sich entwickelnden sozialen Räumen und Lebenswelten einerseits, den gewachsenen und institutionalisierten, amtskirchlich verfassten pastoralen Räumen andererseits.
 - Konkrete Ansätze und Erfahrungen in den Diözesen in Bezug auf die milieusensible und sozialräumliche Pastoral.

- Methodenkompetenz:**
Studierende sind in der Lage,
- Fragen der Pastoral und „Missionierung“ vor dem Hintergrund dynamisch entwickelnder Lebenswelten konstruktiv zu reflektieren und Lösungsansätze zu entwickeln. Dazu gehören zum einen Kommunikations- und Handlungskompetenzen, zum anderen Organisations- und Strukturkompetenzen (inkl. Fähigkeiten zur Konzeption von Modellen der Restrukturierung).
 - die den Alltag der pastoralen Arbeit prägende Vielfalt von Christlichkeit, Spiritualität und Kirchlichkeit differenziert wahrzunehmen.
 - gesellschaftliche Veränderungen als Chance zu begreifen und bestehende Routinen und Strukturen zu überprüfen / zu evaluieren in Bezug auf ihre Passung.

Lehr- und Lernformen:
Präsenzstudium: Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung.
Selbststudium: Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, selbst organisierte Gruppenarbeit

Literatur:	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
-------------------	--

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit Modul D1: Wissenschaftliches Arbeiten: Theorien, Logik, Empirie			
<i>Niveaustufe:</i> Bachelor <i>Semesterlage:</i> 1	<i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i> 2 LV	<i>Angebotsturnus:</i> Jährlich	<i>Modulart:</i> Pflichtmodul <i>Moduldauer:</i> 1 Semester
<i>Credits:</i> 5	<i>Arbeitsbelastung:</i> 125-150 Stunden	<i>Kontaktzeit:</i> 52 Stunden	<i>Selbststudium:</i> 73-98 Stunden
<i>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung):</i> Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	<i>Teilnahme- voraussetzungen:</i> keine	<i>Im Modul Lehrende:</i> Haupt- und nebenberufliche Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	<i>Sprache:</i> Deutsch

<i>Inhalte des Moduls:</i> Das Modul umfasst drei Teile: (1) Wissenschaftliches Arbeiten, (2) Wissenschaftliche Erkenntniswege und (3) Empirische Methoden der Sozialforschung. Wissenschaftliches Arbeiten am Beispiel der Hausarbeit und des Referats: Themenfindung und Eingrenzung, Fragestellung, Literaturrecherche, Umgang mit Fachbüchern, Zitation, Einleitung und Literaturverzeichnis, Grundlagen der Präsentation Wissenschaftliche Erkenntniswege: Unterscheidung von Glauben, Meinen, Wissen Wissenschaftliche Denkansätze und Erkenntnismethoden: Beschreiben, Erklären, Verstehen, Urteilen und Bewerten Empirische Methoden der Sozialforschung: Basiswissen zu empirischer Sozialforschung unter dem Aspekt anwendungsorientierter Forschungspraxis
--

<i>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</i> Gesamtziel des Moduls: Die Studierenden verfügen über Basiswissen in Bezug auf Erkenntniswege und Forschungsmethoden in Theorie und Praxis. Fach-/ Fachübergreifende Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen wissenschaftliche Denkformen des Erklärens und Verstehens ▪ Sie verfügen über Grundkenntnisse zur Logik empirischen Arbeitens ▪ Sie kennen die wichtigsten empirischen Untersuchungsdesigns, Methoden und Instrumente und verfügen über die Fähigkeiten, diese zu differenzieren Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen ▪ Sie verfügen über die Fähigkeit zur Präsentation eines fachlichen Inhaltes Reflexive Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben die Kompetenz zur kritischen Reflexion wissenschaftlicher Methoden

<i>Lehr- und Lernformen:</i> Präsenzstudium: Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung. Selbststudium: Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, selbst organisierte Gruppenarbeit

<i>Literatur:</i> siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit Modul D2: Philosophiegeschichte und Anthropologie			
<i>Niveaustufe:</i> Bachelor <i>Semesterlage:</i> 1	<i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i> 2 LV	<i>Angebotsturnus:</i> Jährlich	<i>Modulart:</i> Pflichtmodul <i>Moduldauer:</i> 1 Semester
<i>Credits:</i> 5	<i>Arbeitsbelastung:</i> 125-150 Stunden	<i>Kontaktzeit:</i> 52 Stunden	<i>Selbststudium:</i> 73-98 Std.
<i>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung):</i> Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	<i>Teilnahmevoraussetzungen:</i> keine	<i>Im Modul Lehrende:</i> Haupt- und nebenberuflich Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	<i>Sprache:</i> Deutsch

<i>Inhalte des Moduls:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptstationen der Philosophiegeschichte von der Antike bis zur Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung theologienaher Themenbereiche (Glücks- und Sinnfrage, Religionskritik und Gottesglaube) ▪ Exemplarisches Kennenlernen klassischer Positionen abendländischer Anthropologie mit einem Schwerpunkt auf neuzeitliche Entwürfe ▪ Erhellung von Grunddimensionen des Menschseins (Sprachlichkeit und Sozialität, Leiblichkeit und Geistigkeit, Willensfreiheit und Personalität) Lehrveranstaltungen: Hauptstationen abendländischer Philosophiegeschichte“, „Grundfragen philosophischer Anthropologie“

<i>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfassen der in theologischen und humanwissenschaftlichen Fächern implizierten philosophischen Probleme, Begriffe und Voraussetzungen ▪ Einsicht in die Verschränkung historischer und systematischer Fragestellungen ▪ Gewinnung hermeneutischer Zugänge zu klassischen Texten der Tradition ▪ Einübung in philosophisches Selbstdenken anhand aktueller Fragen menschlichen Selbstverständnisses
--

<i>Lehr- und Lernformen:</i> Präsenzstudium: Vorlesung mit Diskussionsmöglichkeit Selbststudium: Textarbeit anhand von Literatur und Skripten
--

<i>Literatur:</i> siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit			
Modul D3: Grundlagen der Pädagogik und Soziologie			
<i>Niveaustufe:</i> Bachelor <i>Semesterlage:</i> 1	<i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i> 2 LV	<i>Angebotsturnus:</i> Jährlich	<i>Modulart:</i> Pflichtmodul <i>Moduldauer:</i> 1 Semester
<i>Credits:</i> 5	<i>Arbeitsbelastung:</i> 125-150 Stunden	<i>Kontaktzeit:</i> 52 Stunden	<i>Selbststudium:</i> 73-98 Std.
<i>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung):</i> Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	<i>Teilnahme- voraussetzungen:</i> keine	<i>Im Modul Lehrende:</i> Haupt- und nebenberuflich Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	<i>Sprache:</i> Deutsch

Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziologische Grundlagen: Soziales Handeln, Sozialisation, Interaktion, Gruppe, Rolle, Werte, Normen, Macht, Gesellschaft ▪ Pädagogische Grundlagen: Erziehen, Bilden und Lernen ▪ Geschichte der Pädagogik ▪ Grundkenntnisse der Erwachsenenbildung und Elementarpädagogik ▪ Soziologisches Grundwissen über die neuere Frauen- und Geschlechterforschung, über Geschlechterdifferenz und Chancengleichheit, Genderaspekte, soziale Rollenzuschreibungen und die soziale Konstruktion von Geschlecht ▪ Grundwissen über Alltags-, Kultur- und Lebenswelttheorien, ästhetische Sozialisation, die Bedeutung ästhetischer Kategorien in der gesellschaftstheoretischen Reflexion und in der Entstehung sozialer Differenz ▪ Wissen über die Relevanz von Werten und Normen, auch im Kontext von Erziehung und Bildung

Qualifikationsziele / Kompetenzen:
Gesamtziel des Moduls: Die Studierenden kennen die Bedeutung und Tragweite von Grundlagen der Soziologie und der Pädagogik. Sie besitzen einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Erziehungswissenschaften und verfügen über Grundkenntnisse in den Bereichen

Elementarpädagogik und Erwachsenenbildung.
Fach-/ Fachübergreifende Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden lernen relevante Theorieansätze aus Soziologie und Pädagogik kennen und entwickeln exemplarisch Bezüge. ▪ Die Studierenden lernen Gender-Diskurse in Soziologie und Pädagogik kennen und wissen sie in ihrer Relevanz in allen Bereichen der kirchlichen Bildungsarbeit einzuschätzen.
Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden vermögen Erkenntnisse aus der Soziologie und Pädagogik für die Praxis nutzbar zu machen
Reflexive Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, zwischen den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, dem sozialen Umfeld und den persönlichen Voraussetzungen ihrer Klientel zu differenzieren und vermögen diese Aspekte in den Aufbau einer professionellen Beziehung zu ihrer Klientel einzubringen. ▪ Die Studierenden lernen, wie fachwissenschaftliche Forschungsbeiträge in das praktische Handeln einfließen.

Lehr- und Lernformen:
Präsenzstudium: Seminar, Vorlesung, Projekttag
Selbststudium: Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, Lehrbriefen

Literatur:	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
-------------------	--

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit			
Modul D4: Grundlagen der Psychologie			
Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 2	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 2 LV	Angebotsturnus: Jährlich	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 1 Semester
Credits: 5	Arbeitsbelastung: 125-150 Stunden	Kontaktzeit: 52 Stunden	Selbststudium: 73-98 Std.
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Teilnahme- voraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende: Haupt- und nebenberuflich Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	Sprache: Deutsch

Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Theorien und Methoden der Psychologie: soziale Interaktionen und soziale Gruppen; soziale, emotionale und kognitive Entwicklung, Entwicklungsstörungen ▪ Exemplarische Behandlung, wie entwicklungs- und sozialpsychologische Grundlagen in den Arbeitsfeldern der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit zur Anwendung kommen ▪ Einsicht in die Notwendigkeit gewinnen, das eigene berufliche Handeln und die eigene Persönlichkeit zu reflektieren ▪ Überblick über Theorie- und Forschungsschwerpunkte der Psychologie, z. B. Entwicklungs- und Sozialpsychologie, die für die kirchliche Bildungsarbeit wesentlich sind

Qualifikationsziele / Kompetenzen:
Gesamtziel des Moduls: Kenntnis der Anwendung unterschiedlicher psychologischer Grundlagen, z. B. aus der Sozial- und Entwicklungspsychologie für die Praxis. Erwerb von Kenntnissen zu psychologische Beratungskonzepten und -methoden. Vertiefung der Prozesse der Fremd- und Selbstwahrnehmung sowie der professionellen Selbstreflexion. Kenntnis der Bedingungen einer professionellen Beziehungsgestaltung. Kenntnis der wichtigsten Theorien und Forschungsentwicklungen der Entwicklungs- und Sozialpsychologie; Einstieg in Prozesse der strukturierten

Selbstwahrnehmung und der kritischen (Selbst)Reflexion. Die Studierenden können sozial- und entwicklungspsychologische Phänomene theoretisch einordnen und verstehen.
Fach-/ Fachübergreifende Kompetenzen Die Studierenden kennen die für die kirchliche Bildungsarbeit relevanten Theorieansätze aus der Sozial- und Entwicklungspsychologie. Sie können Entwicklungen und Veränderungen über die Lebensspanne wahrnehmen und verstehen.
Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> ▪ handlungspraktische Implikationen für die Praxis im religionspädagogischen Feld (Schule und Gemeinde) abzuleiten ▪ zielgruppenspezifische Voraussetzungen für Lehr- und Lernprozesse in der religionspädagogischen Praxis zu beschreiben ▪ Handlungskonsequenzen und Folgen der praktischen Arbeit je nach theoretischem Zugang zum Fall abschätzen zu können ▪ AdressatInnen bedürfnisorientiert zu unterstützen ▪ zu erkennen, welche psychologischen Prozesse Bedeutung im Rahmen der praktischen Tätigkeit von Bedeutung sind ▪ Maßnahmen im religionspädagogischen Praxisfeld angemessen und entwicklungsgerecht umzusetzen
Reflexive Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> ▪ ihren jeweils eigenen Zugang zu den unterschiedlichen psychologischen Konzepten zu benennen und kritisch zu reflektieren ▪ Erziehungs- und Bildungsprozesse entwicklungspsychologisch zu reflektieren ▪ eine situative Selbstreflexion vorzunehmen ▪ sowohl eigene Ressourcen und Fähigkeiten als auch eigene Grenzen realistisch einzuschätzen

Lehr- und Lernformen:
Präsenzstudium: Seminaristischer Unterricht
Selbststudium: Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, Lehrbriefen

Literatur:	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
-------------------	--

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit Modul D5: Handeln in Organisationen und rechtliche Grundlagen			
Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 4	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 2 LV	Angebotsturnus: Jährlich	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 1 Semester
Credits: 5	Arbeitsbelastung: 125-150 Stunden	Kontaktzeit: 52 Stunden	Selbststudium: 73-98 Std.
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende: Haupt- und nebenberuflich Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	Sprache: Deutsch

Inhalte des Moduls: Handeln in Organisationen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung von psycho-sozialer Diagnostik auf der Grundlage des adäquaten Einsatzes von Wissensbestandteilen der Bezugswissenschaften ▪ Einsatz von kreativen Mitteln und Methoden in der Moderation von Gruppenprozessen ▪ Reflexion im Bereich von Distanz und Nähe im beruflichen Kontext ▪ Organisation der Wohlfahrtspflege in der Bundesrepublik ▪ Zusammenwirken verschiedener Institutionen und Organisationen in der Gesellschaft ▪ sozialpolitische Grundlagen ▪ gemeindestrukturelle Entwicklungen in ihrer Relevanz für diakonisches Tun ▪ rechtliche Grundlagen im Kontext sozialer Organisationen ▪ Ansätze der Steuerung und Organisationsentwicklung ▪ Durchführung von Analysen der Einrichtungsorganisation an typischen Beispielen öffentlicher und privater Träger und Einrichtungen ▪ Gestaltung von Organisationsstrukturen und –prozessen ▪ organisationssoziologische, organisationspsychologische und betriebswirtschaftliche Grundlagen Rechtliche Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Familienrecht ▪ Sozialrecht

Qualifikationsziele / Kompetenzen: Gesamtziel des Moduls: Handeln in Organisationen: Wissen und Methoden der kirchlichen Bildungsarbeit in religionspädagogischen Arbeitsfeldern kennen, anwenden und reflektieren. Erwerb von Wissen über sozialpolitische und rechtliche Grundlagen, über Organisation und Finanzierung der Wohlfahrtspflege in Deutschland, über die Grundlagen der betrieblichen Organisation sozialer Einrichtungen sowie über die Perspektive der Steuerung von Einrichtungen und der effektiven Gestaltung von Organisationsstrukturen. Die Studierenden erkennen aus der Perspektive der Organisationen verschiedene Akteure des gesellschaftlichen Systems und können pastorale Prozesse in organisationsorientierten Dimensionen erfassen. Rechtliche Grundlagen: Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu Aufbau und zentralen Inhalten des Familien- und Sozialrechts und können die rechtlichen Bestimmungen in der Praxis kirchlicher Bildungsarbeit anwenden. Fach-/ Fachübergreifende Kompetenz: Handeln in Organisationen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über diagnostisches Wissen über psycho-sozialen und im Gemeinwesen basierenden Problemlagen. ▪ Die Studierenden kennen die juristischen Rahmen des religionspädagogischen Handelns. ▪ Sie kennen die organisatorischen Rahmenbedingungen von Institutionen und Organisationen. ▪ Die Studierenden wissen um Gesprächsführung und Beratung mit unterschiedlichen Klientel und Gruppen, Gruppenleitung und Moderation sowie Konfliktbewältigung und -behandlung. ▪ Die Studierenden kennen die Topografie der wesentlichen, für die kirchliche Bildungsarbeit relevanten Organisationen und die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, die die Organisation sozialer Einrichtungen und Dienste und ökonomisches Handeln bestimmen. ▪ Die Studierenden kennen die relevanten betriebswirtschaftlichen und organisationstheoretischen Ansätze. ▪ Die Studierenden kennen Organisationsstrukturen, Möglichkeiten von Aufbau- und Ablauforganisation sowie Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement. Rechtliche Grundlagen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse im Familien- und Sozialrecht.
--

Methodenkompetenz:**Handeln in Organisationen:**

Die Studierenden sind in der Lage,

- tragfähige Arbeitsbeziehungen herzustellen und Kommunikationsprozesse zu gestalten.
- Handlungswissen in Arbeitsfeldern der kirchlichen Bildungsarbeit einzusetzen.
- Beratung und Information mit Einzelnen, Familien, Gruppen und Gemeinwesen professionell einzusetzen.
- Evaluationswissen bei Hilfeprozessen und Interventionsformen einzusetzen.
- professionell im Kontext von Distanz und Nähe gegenüber Klientel, wie auch im kollegialen Kontakt zu handeln.
- eine Einrichtungsanalyse durchzuführen und die Ergebnisse darzustellen.
- Methoden und Techniken der Präsentation und der Außendarstellung einzusetzen.
- konzeptionelle Arbeit, Dokumentation und Selbstevaluation durchzuführen.
- empirische Daten einer sozialen Organisation angemessen zu lesen und zu interpretieren.

Rechtliche Grundlagen:

Die Studierenden sind in der Lage, den familien- und sozialrechtlichen Handlungsrahmen in Beratungssituationen zu erfassen und ihre Klientel bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche zu begleiten.

Reflexive Kompetenzen:**Handeln in Organisationen:**

Die Studierenden sind zur Selbstreflexion und zum Abgleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung in der Lage. Sie können die eigene Profession in multiprofessionellen Settings darstellen.

Rechtliche Grundlagen:

Die Studierenden erkennen und unterstützen ihre Klientel als Träger von Rechten und Pflichten, reflektieren die eigene Gebundenheit an das Recht und akzeptieren diese als wesentliches Element professionellen Handelns.

Lehr- und Lernformen:**Präsenzstudium:**

Seminar, Training, Workshop, Übung, Einrichtungsexploration

Selbststudium:

Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, Lehrbriefen

Literatur:

siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

**Bachelorstudiengang
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit**

**Modul D6:
Medien, Musik, Ästhetik, Kommunikation**

<i>Niveaustufe:</i> Bachelor <i>Semesterlage:</i> 4/5	<i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i> 4 LV	<i>Angebotsturnus:</i> semesterweise	<i>Modulart:</i> Pflichtmodul <i>Moduldauer:</i> 2 Semester
<i>Credits:</i> 10	<i>Arbeitsbelastung:</i> 250-300 Stunden	<i>Kontaktzeit:</i> 104 Stunden	<i>Selbststudium:</i> 146-196 Stunden
<i>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung):</i> Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	<i>Teilnahmevoraussetzungen:</i> keine	<i>Im Modul Lehrende:</i> Haupt- und nebenberuflich Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	<i>Sprache:</i> Deutsch

Inhalte des Moduls:

Inhalte Medien:

- Wirkungstheorien,
- Forschungsansätze im Bereich der Medienpädagogik,
- Mediensozialisation,
- Problematische Konsummuster im Bereich der Medien,
- die Veränderung der Kommunikationssysteme,
- die Bedeutung von sozialen Netzwerken,
- Datenschutz und Persönlichkeitsrechte im Internet,
- gesetzlicher Jugendmedienschutz,
- Medienanalyse,
- Methoden der Vermittlung von Medienkompetenz

Inhalte Musik: Allgemeine Musiklehre, Chorsingen, Singen und Musizieren mit verschiedenen Altersgruppen, Instrumentalkurse

Inhalte Ästhetik:

Ästhetische Praxis in der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit:
z. B. bildnerisches Gestalten, Spiel, Kulturarbeit, Erlebnispädagogik, Umwelt und Ökologie;
Sprache und Literatur, darstellendes Spiel und Aktion, Foto, Film, Video und neue Medien,

Theaterpädagogik, Spielpädagogik

Inhalte Kommunikation:

Einführung und Übungen zur pastoralen Gesprächsführung

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Kompetenzen Medien:

Gesamtziel des Moduls:

Die Studierenden sind über die aktuellen Entwicklungen der Medien und deren gesellschaftliche und pädagogische Relevanz informiert und sind in der Lage, diese Erkenntnisse in ihr professionelles Handeln einzubinden.

Fach-/ Fachübergreifende Kompetenz:

- Die Studierenden entwickeln Wissen über die aktuelle Medienlandschaft und deren gesellschaftliche und ökonomische Bedeutung.

Methodenkompetenz:

- Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen im Bereich bezüglich deren Auswirkungen und des gesellschaftlichen Veränderungspotentials einzuschätzen (z. Zt. z. B. bei sozialen Netzwerken und Messenger-Diensten)
- Sie haben Strategien und Methoden zur Erlangung von Medienkompetenz entwickelt und sind in der Lage, diese umzusetzen.

Reflexive Kompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, Medienprodukte zu analysieren und deren Relevanz für die jeweilige Zielgruppe einzuschätzen, aber auch die eigenen Nutzungsgewohnheiten zu reflektieren.

Kompetenzen Musik:

Gesamtziel des Moduls:

Die Studierenden erwerben Fähigkeiten und Möglichkeiten musikalischer Gestaltung für den Religionsunterricht aber auch für alle weiteren pastoralen Arbeitsfelder. Musik ist Teil der gesellschaftsdiakonischen Aufgabe der Religionspädagogik, daher erlernen die Studierenden das Medium Musik teilnehmer- und situationsgerecht einsetzen. Das eigene musikalische Potential soll in Ausdruck und Gestaltung weiter entwickelt werden. Die Studierenden erlernen musikalische Ausdrucksformen differenziert wahrzunehmen und in religionspädagogischen Arbeitsfeldern einzusetzen.

Fach-/ Fachübergreifende Kompetenz:

- Die Studierenden haben Grundlagen für weitere Spezialisierungen im Bereich musikalische Erziehung erworben.
- Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, musikalische Elemente als Teil

ästhetischer Bildung im Religionsunterricht und weiteren kirchlichen Arbeitsfeldern einzusetzen.

- Sie erwerben die Fähigkeit, Musik zur Förderung der religiösen Wahrnehmung und Ausdruckskraft einzusetzen und fördern so zudem Prozesse sozialer Bildung. Sie wissen, Musik als Kommunikationsmedium und Medium spiritueller Erfahrung einzusetzen.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, das Medium Musik in der kirchlichen/religionspädagogischen Bildungsarbeit in Form von Gesang, Tanz und Instrumentalunterricht einzusetzen. Sie haben Methoden zur Anwendung der verschiedenen musikalischen Ausdrucksformen erworben – Gesang, Tanz und Instrumentalunterricht – und können diese Formen altersadäquat und situationsgerecht in allen Feldern der kirchlichen Bildungsarbeit einsetzen (musikalische Früherziehung, Religionsunterricht, Seniorenarbeit etc.).
- Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, das Medium Musik zur lebensbegleitenden religiösen Identitätsbildung einzusetzen und ermöglichen so starke Erfahrungen von Gemeinschaft in den einzelnen Feldern kirchlicher Bildungsarbeit.

Reflexive Kompetenz:

- Die Studierenden können eigene Ressourcen, Fähigkeiten und Grenzen im musikalischen Feld erfahren und einschätzen.
- Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung und Selbsterfahrung erworben. Sie können die Wirkung eigener Vorgehensweisen mit dem Medium Musik hinterfragen.

Kompetenzen Ästhetik:

Gesamtziel des Moduls:

- Kenntnisse von wichtigen für die Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit relevanten Ansätzen und Theorien aus dem Bereich Kultur und Ästhetik
- Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher interdisziplinärer Konzepte, Modelle und Verfahrensweisen in Bezug auf ihre praktische Eignung und ihre sinnvolle Verknüpfung einschätzen können

Fach-/ Fachübergreifende Kompetenz:

- Die Studierenden verfügen über Wissen und Verständnis zu Sinn und Stilistik, dazu gehörende kulturelle Ausdrucksformen und ihre Bedeutung im sozialen und religionspädagogischen Kontext.
- Sie haben Grundlagen für weitere mögliche Spezialisierungen im ästhetischen Feld erworben.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, Erfahrungsräume ästhetischer Prozesse,

ästhetischer Möglichkeiten und des eigenen kreativen Tuns zu schaffen.

- Sie sind zu assoziativem und Ideen bildendem Denken fähig.
- Sie können ästhetische Verfahrensweisen/Methoden/Skills im Bereich der kirchlichen Bildungsarbeit anwenden.
- Die Studierenden haben die Fähigkeit, zielgruppenadäquate, produkt- und prozessorientierte Methoden jenseits von sprachlicher Vermittlung einzusetzen.
- Sie sind fähig, Adressatinnen und Adressaten bedürfnisorientiert zu unterstützen, ihr Selbsthilfepotenzial, ihre Motivation und Kreativität zu stärken.

Reflexive Kompetenz:

- Die Studierenden können eigene Ressourcen, Fähigkeiten und Grenzen besonders im ästhetischen Feld erfahren und einschätzen.
- Sie sind fähig, Aktion und Reflexion in ein sinnvolles Verhältnis zu setzen.
- Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung und Selbsterfahrung und zur Entwicklung eines biografischen Selbstverständnisses. Sie können die Wirkung eigener Vorgehensweisen und Kommunikationsstrategien hinterfragen.
- Sie haben Empathiefähigkeit und Fähigkeit der pathischen Wahrnehmung entwickelt.

Kompetenzen Kommunikation:

Die Studierenden können Methoden der sprachlichen und nonverbalen Präsentation anwenden und für Vorträge aufbereiten sowie kritisch reflektieren.

Lehr- und Lernformen:

Präsenzstudium:

Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung, Projektarbeit, Chor, Instrumentalkurse, ästhetische Eigentätigkeit

Selbststudium:

Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, selbst organisierte Gruppenarbeit

Literatur:

siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit			
Modul D7: Handlungsfelder moderner Bildungsarbeit und Pädagogik: Vielfalt und Inklusion			
<i>Niveaustufe:</i> Bachelor <i>Semesterlage:</i> 6	<i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i> 2 LV	<i>Angebotsturnus:</i> jährlich	<i>Modulart:</i> Pflichtmodul <i>Moduldauer:</i> 1 Semester
<i>Credits:</i> 5	<i>Arbeitsbelastung:</i> 125-150 Stunden	<i>Kontaktzeit:</i> 52 Stunden	<i>Selbststudium:</i> 73-98 Std.
<i>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung):</i> Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit	<i>Teilnahme- voraussetzungen:</i> keine	<i>Im Modul Lehrende:</i> Haupt- und nebenberuflich Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	<i>Sprache:</i> Deutsch

<i>Inhalte des Moduls:</i>
<ul style="list-style-type: none"> - Theorien einer Pädagogik und Didaktik der Differenz (Umgang mit Heterogenität) und Vielfalt (Pluralität) - Modelle, Konzepte und Methoden einer Pädagogik und Didaktik der Differenz in verschiedenen Handlungsfeldern (Interkulturelle Pädagogik, Globales Lernen, inklusive Bildung, Menschenrechtsbildung), insbesondere zentrale Aspekte von Voraussetzungen, Grundannahmen sowie Ansätzen im Bereich der <i>Interkulturellen Bildung</i>. - ethische und menschenrechtliche Fragestellungen und ihre Konsequenzen für die Bildungspraxis - ausgewählte Theoriemodelle (z.B. Pädagogik der Vielfalt) und Leitkonzepte inklusiver Pädagogik

<i>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</i>
Gesamtziel des Moduls: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Kenntnisse im Bereich erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und pädagogisch methodischer Konzepte, die auf die Erfordernisse einer von Diversität und Interkulturalität gezeichneten Entwicklung schulischer und außerschulischer Feldern abgestimmt sind.

Dabei geht es auch um Fragen der Zielsetzung, der methodischen und organisatorischen Umsetzung. <ul style="list-style-type: none"> ▪ eignen sich Kompetenzen zur Implementation und Evaluierung integrationspädagogischer Konzepte und Modelle an. Im Mittelpunkt stehen Ansätze inklusiver, interkultureller Bildung und Menschenrechtspädagogik
Fach-/ Fachübergreifende Kompetenz: Die Studierenden lernen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kulturelle Heterogenität, Behinderung und Begabung als soziale Konstruktionen, kennen ▪ Erklärungsansätze gesellschaftlicher Prozesse von Inklusion und Exklusion ▪ Sie sind zur kritischen Rezeption fachwissenschaftlicher Forschungsbeiträge in der Lage.
Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können die für die pädagogischen Ansätze im Umgang mit Diversifikation und Interkulturalität notwendigen Anwendbarkeit sozialwissenschaftlicher und erziehungswissenschaftlicher Forschungsmethoden einschätzen. ▪ Sie können methodische und systematische Recherchentechniken in wissenschaftlichen Quellen und Daten anwenden. ▪ Sie sind zur verbalen und schriftlichen Präsentation sozialwissenschaftlicher Forschungsergebnisse in der Lage.
Reflexive Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden lernen Selbstreflexion: persönliche Erfahrungen, Einstellungen und Handlungsweisen im Zusammenhang mit Ausgrenzung und Stigmatisierung, Vorurteilen und Behinderung/Beeinträchtigung ▪ Die Studierenden lernen, wie fachwissenschaftliche Forschungsbeiträge in das praktische Handeln einfließen.

<i>Lehr- und Lernformen:</i>
Präsenzstudium: Seminaristischer Unterricht, Vorlesung, Übung.
Selbststudium: Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, selbst organisierte Gruppenarbeit

<i>Literatur:</i>	siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse
--------------------------	--

Bachelorstudiengang Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit			
Modul E1: Bachelorarbeit			
<i>Niveaustufe:</i> Bachelor <i>Semesterlage:</i> 6	<i>Dem Modul zugehörige Veranstaltungen:</i> 4 LV	<i>Angebotsturnus:</i> Jährlich	<i>Modulart:</i> Pflichtmodul <i>Moduldauer:</i> 1 Semester
<i>Credits:</i> 10	<i>Arbeitsbelastung:</i> 250-300 Stunden	<i>Kontaktzeit:</i> 104 Stunden	<i>Selbststudium:</i> 146-196 Stunden
<i>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung):</i> Bachelorarbeit	<i>Teilnahme- voraussetzungen:</i> keine	<i>Im Modul Lehrende:</i> Hauptberuflich Lehrende an der KSFH Benediktbeuern	<i>Sprache:</i> Deutsch

<i>Inhalte des Moduls:</i>
Wissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Erstellung der Bachelorarbeit

<i>Qualifikationsziele / Kompetenzen:</i>
Gesamtziel des Moduls: Die Studierenden sind in der Lage, ein fachliches Thema aus Theorie und Praxis der Religionspädagogik mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens selbständig zu entwickeln und darzustellen.
Fach-/Fachübergreifende Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erlangen die Fähigkeit zur Theorie-Praxis-Integration. ▪ Sie erwirken sich sicheren Umgang mit Theorien und Modellen, Fachbegriffen und Feldern der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit.
Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erwerben die Fähigkeit der korrekten, klaren und reflektierten Darstellung von theoretischen Ansätzen, deren Verknüpfung und der Einschätzung ihrer Leistungsfähigkeit für die Profession und Disziplin der Religionspädagogik und kirchlichen Bildungsarbeit. ▪ Sie sind zur Entwicklung von theoretisch gestützten

Problemlösungsentwürfen für die Praxis in der Lage.
Reflexive Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden sind zu einer selbständigen Problembearbeitung und Materialverarbeitung in der Lage.

<i>Lehr- und Lernformen:</i>
Präsenzstudium: Vorlesung, Übung, Workshop
Selbststudium: Erstellung der Bachelorarbeit

<i>Literatur:</i>	Ausgewiesen in den kommentierten Vorlesungsverzeichnissen und individuell je nach Themenwahl für die Bachelorarbeit
--------------------------	---

**Bachelorstudiengang
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit**

**Modul P1:
Praxis in Einrichtungen kirchlicher Trägerschaft**

Studiengang: Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 3	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 1 LV (2 SWS)	Angebotsturnus: Jährlich	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 1 Semester
Credits: 5	Arbeitsbelastung: 150 Stunden	Kontaktzeit: LV: Praxisseminar: 2 SWS: 26 Stunden	Selbststudium und Praktikum: 124 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Hausarbeit, mündliche Prüfung, Seminarbericht	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende:	Sprache: Deutsch

Inhalte des Moduls:

- Kennenlernen von professionellen sozialcaritativen Handlungskonzepten in Arbeitsfeldern von Einrichtungen in katholischer Trägerschaft
- Grundlagen methodischen Handelns, systematisches berufliches Handeln
- Einsicht in Aufgaben- und Organisationsstruktur von Trägern und Institutionen in diakonisch caritativen Einrichtungen, der kirchlichen Erwachsenenbildung und religionspädagogischer Handlungsfeldern unter besonderer Berücksichtigung der Werteorientierung
- Anwendung und Einüben theoretisch begründeten professionellen Handelns in definierten Praxissegmenten
- Erwerb von beruflich-fachlicher und personaler Reflexionskompetenz

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Gesamtziel des Moduls:

Handlungs- und Begründungskompetenz in Handlungsfeldern von Einrichtungen in katholischer Trägerschaft

Fach-/ Fachübergreifende Kompetenz:

- Die Studierenden haben Einsicht in Aufgaben- und Organisationsstruktur von Trägern und Institutionen der katholischen Kirche, einschließlich ihrer Bedeutung im pastoraltheologischen Kontext

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden kennen methodisches Handeln (systematischem beruflichen Handeln) in Feldern der Religionspädagogik und der kirchlichen Bildungsarbeit (teilnehmendes Beobachten)
- Sie wenden theoretisch begründetes Handlungskompetenzen in klar beschriebenen Praxissegmenten eigenständig an und üben es ein

Reflexive Kompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, professionelle Handlungskonzepte und ihre theoretischen Erklärungsansätze zu reflektieren
- Sie haben beruflich-fachliche und personale Reflexionskompetenz erworben

Lehr- und Lernformen:

Präsenzstudium:

Seminaristischer Unterricht, Teamteaching, Praxiskontakte,

Selbststudium:

Praxiseinsätze, Textarbeit, anhand von Literatur, Skripten, Lehrbriefen

Literatur:

siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

**Bachelorstudiengang
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit**

**Modul P2:
Praxis in Gemeinde / Schule; Professionalisierung beruflichen Handelns**

Studiengang: Religionspädagogik und kirchliche Erwachsenenbildung Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 5	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 1 LV (2 SWS)	Angebotsturnus: Jährlich	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 1 Semester
Credits: 5	Arbeitsbelastung: 150 Stunden	Kontaktzeit:: LV: Praxisseminar 2 2 SWS 26 Stunden	Selbststudium und Praktikum: 124 Stunden
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): Hausarbeit, mündliche Prüfung, Klausur	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende:	Sprache: Deutsch

Inhalte des Moduls:

- Kennenlernen von professionellen Handlungskonzepten in des schulischen Religionsunterrichts und der Tätigkeiten von Gemeindeferenten in den jeweiligen pastoralen Handlungsfeldern
- Grundlagen methodischen Handelns, systematisches berufliches Handeln
- Einsicht in Aufgaben- und Organisationsstruktur von Schule und Institutionen der kirchlichen Pastoral, der Erwachsenenbildung unter besonderer Berücksichtigung der Werteorientierung
- Anwendung und Einüben theoretisch begründeten professionellen Handelns in definierten Praxissegmenten
- Erwerb von beruflich-fachlicher und personaler Reflexionskompetenz

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Gesamtziel des Moduls:
Handlungs- und Begründungskompetenz Handlungsfeld Schule und Gemeinde

Fach-/ Fachübergreifende Kompetenz:

- Die Studierenden haben Einsicht in Aufgaben- und Organisationsstruktur von Schule, Gemeinde und kategorialer Seelsorgedienste

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden kennen methodisches Handeln (systematischem beruflichen Handeln) in Feldern der Religionspädagogik und der kirchlichen Bildungsarbeit (teilnehmendes Beobachten)
- Sie wenden theoretisch begründetes Handlungskompetenzen in klar beschriebenen Praxissegmenten eigenständig an und üben es ein

Reflexive Kompetenz:

- Die Studierenden sind in der Lage, professionelle Handlungskonzepte und ihre theoretischen Erklärungsansätze zu reflektieren
- Sie haben beruflich-fachliche und personale Reflexionskompetenz erworben

Lehr- und Lernformen:

Präsenzstudium:
Seminaristischer Unterricht, eigenverantwortliches Handeln, angeleitetes Lernen, Praxiskontakte,

Selbststudium:

Praktikum in Schule oder Gemeinde, Textarbeit anhand von Literatur

Literatur:

siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse

**Bachelorstudiengang
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit**

**Modul P3:
Praktisches Studiensemester mit wissenschaftlicher Begleitung**

Studiengang: Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit Niveaustufe: Bachelor Semesterlage: 7	Dem Modul zugehörige Veranstaltungen: 2 LV (4 SWS)	Angebotsturnus: Jährlich	Modulart: Pflichtmodul Moduldauer: 1 Semester
Credits: 30	Arbeitsbelastung: 900 Stunden	Kontaktzeit: LV 64 Stunden (2 Wochen aufgeteilt auf 4x2 Studientagen + ausbildungsbezogene Supervision	Selbststudium und Praktikum: 836 Stunden (20 Wochen)
Voraussetzungen für die Vergabe von Credits (Modulprüfung): mündliche Prüfung	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Im Modul Lehrende:	Sprache: Deutsch

Inhalte des Moduls:

- Methodisches Handeln in den beruflichen Handlungsfeldern von Religionspädagogen und GemeindeferentInnen
- Organisationsstrukturen, Kommunikationsstrukturen, Machtstrukturen
- Mitarbeiterführung, Leitungsstile, Leistungsprofile
- Abgrenzungen im Berufsalltag: Nähe und Distanz
- Umgang mit Konflikten, Konfliktmanagement
- Psychohygiene und Zeitmanagement
- Professionalität, Anforderungsprofil an ReligionspädagogInnen und GemeindeferentInnen
- Fragen beruflicher Identität
- Evaluation, Orientierung und Rückorientierung ins Studium

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Gesamtziel des Moduls:
Fach-/ Fachübergreifende Kompetenz:

- Die Studierenden haben einen Überblick über Aufgabenstellung, Struktur, Organisation, Finanzierung und Arbeitswesen der jeweiligen Ausbildungsstelle
- Sie gewinnen Einsicht in kirchenrechtliche, administrative Voraussetzungen und Zusammenhänge von Schule und Gemeinde
- Die Studierenden sind mit den Grundsätzen professionstheoretischen Handelns in Schule und Gemeinde anhand geltender kirchenrechtlicher Gesetze, bischöflicher Richtlinien, Bildungs-, Lehr- und Erziehungspläne, usw. vertraut.
- Sie kennen die organisatorischen Grundlagen und Rahmenbedingungen von Schule und Gemeinde

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden sind fähig, die im Studium erworbenen Kompetenzen im jeweiligen Arbeitsfeld anzuwenden. Sie können die für das jeweilige Arbeitsfeld relevanten Arbeitsformen, Vorgehensweisen und Arbeitstechniken einsetzen.
- Die Studierenden gewinnen Einsicht in die Anwendbarkeit (Möglichkeiten und Grenzen) verschiedener Arbeitsformen und Vorgehensweisen

Reflexive Kompetenz:

- Die Studierenden zeigen die Fähigkeit und Bereitschaft, Aufgaben und Verantwortung an der Ausbildungsstelle zu übernehmen
- Die Studierenden lernen die Möglichkeiten und Grenzen des eigenen beruflichen Handelns kennen und kritisch reflektieren (z.B. durch Supervision)

Lehr- und Lernformen:

Präsenzstudium:

Seminaristischer Unterricht, eigenverantwortliches Handeln, angeleitetes Lernen, Referate, Vorträge, Partner- und Gruppenarbeit, Rollenspiele

Selbststudium:

Praktikum, Textarbeit anhand von Literatur

Das **Praktikum** umfasst 22 Wochen Vollzeit, incl. Studientage und ausbildungsbezogene Supervision.

Literatur:

siehe kommentierte Vorlesungsverzeichnisse